



Gersbacher Gmeiblättli



*Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen.
Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt,
entdeckt man, dass man Flügel hat.*

Helen Hayes

Liebe Leser!

Seit Juli ist unsere ehrenamtlich geführte Dorfbücherei in den Räumen der Grundschule Gersbach wieder für Sie geöffnet. Die Ausleihe findet **einmal wöchentlich**, nämlich **mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr** unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Wir bieten Ihnen ein breit gefächertes Spektrum an Büchern und anderen Medien, wie z.B. Hörbücher.

Im Erwachsenenbereich liegt der Schwerpunkt im Bereich der Belletristik. Dort finden Sie Lesestoff für jeden Geschmack: Romane, Krimis, Erzählungen, aber auch Sachbücher zu aktuellen Themen.

Das Angebot für Kinder und Jugendliche umfasst eine große Anzahl von Bilderbüchern, Bücher für das erste Lesealter, Romane und Erzählungen für alle Altersgruppen (z. B. Abenteuer-, Fantasy- und Gruselgeschichten) sowie Sachbücher.

Schauen Sie bei uns rein!
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr
Dorfbücherei-Team



Notrufe

In der Zeit von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr und den gesetzlichen Feiertagen:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Ärztlicher, kinderärztlicher Notdienst und Augenarzt	
Zahnärztliche Notrufnummer	Tel. 01805/19292-330
Tierärztlicher Notdienst	Tel.: 01803 / 222555-35
Krankentransport	zu erfragen beim Haustierarzt
Notfallrettung/Notarzt	Tel. 07622/19222
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
Polizeirevier Schopfheim	Tel. 07622/66698-0
Kreiskrankenhaus Schopfheim	Tel. 07622/395-0
Telefonseelsorge	Tel. 0800/1110222 (kostenfrei)
Sorgentelefon (Kinder & Jugendliche)	Tel: 0800/111033
Frauenhaus	Tel. 07621/49325
Giftnotruf Freiburg	Tel. 0761/270-436



Bereitschaftsdienst der Ärzte und Apotheken

Notdienst - Wechsel jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Samstag, 17.10.2020

Schwarzwald-Apotheke, Schützenstr. 16, Bad Säckingen

Sonntag, 18.10.2020

Bahnhof-Apotheke, Scheffelstr. 12, Schopfheim

Samstag, 24.10.2020

Hebel-Apotheke Stübler, Hebelstr. 16 a, Hausen i. W.

Sonntag, 25.10.2020

Apotheke am Markt, Hauptstr. 34, Schopfheim

www.gersbach.info

... dies ist die Gersbacher Website, die Sie mit allen wichtigen Informationen versorgt.

Kontaktadressen der Ärzte

Dr. Elöd Nagy-Schmidt

Facharzt für Allgemeinmedizin, Wehratalstr. 40, 79650 Schopfheim-Gersbach, Tel.: 07620/988588, Mobil 0162 / 8730559

Sprechzeiten

Montag	08.00 – 12.30 Uhr (offene Sprechstunde)
Dienstag	08.00 – 12.30 Uhr (Labor/EKG)
Mittwoch	08.00 – 11.00 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)
Donnerstag	13.30 – 17.00 Uhr (offene Sprechstunde)
Freitag	08.00 – 12.30 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)

Dr. med. Georg Boedeker

Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Chiropraktie, Badearzt, Homöopathie
Hauptstr. 1, 79682 Todtmoos, Tel: 07674/8612
Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortsverwaltung Gersbach

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

E-Mail: A.Bezzel@Schopfheim.de

L.Hauser-Deiss@Schopfheim.de

Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach,

Tel.: 07771/93 17-11, Fax: 07771/93 17-40

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de

Homepage: www.primo-stockach.de



Behördensprechstunden

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
ist der 22. Oktober 2020

Ortsverwaltung Gersbach

Wehratalstraße 10, 79650 Schopfheim - Gersbach

Tel. 07620/227 • Fax 07620/980000

Sekretariat Fr. Liane Hauser Deiss

Mail: l.hauser-deiss@schopfheim.de

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.45 - 18.00 Uhr

Mittwoch - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

www.gersbach.info

Sprechstunden Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

Aufgrund der immer noch bestehenden Corona-Situation findet die Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung statt. Tel.: 07620 / 227

Das Pfarramt im Pfarrhaus in Gersbach hat folgende

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag vom 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Gersbach Ingrid Ühlin

Tel. 07620/988580 • Fax 07620/988582

Kirchendienerin Doris Sutter Tel. 07620/318902

Pfarrerin Ulrike Krumm Tel.: 07622/3019, Pfarramt Fahrnaul

Kläranlage Gersbach

Achim Zimmermann, Mobil 0173/8153793

Stadtverwaltung Schopfheim

Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim

info@schopfheim.de • www.schopfheim.de

Tel. 07622/396-0

Wasserversorgung Schopfheim

Tel. 07622/6884827

Stromversorgung ED-Netze – Störungsnummer –

Tel. 07623/921818 (rund um die Uhr)

Gasversorgung Badenova Störungsdienst

Tel. 018002/767767 oder 07621/4023-0

Untere Flurbereinigungsbehörde

Hr. Mathias Klünder, Tel. 07751/863518

Forstrevier Gersbach Jörg Gemp

Tel. 07620/1515, Mobil 0172/7614278

Grundschule Gersbach Tel. 07620/232

Ev. Kindergarten Sonnenstrahl Gersbach Tel. 07620/313

Unser Gersbacher Dorfladen

Montag – Freitag 6.30 Uhr – 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch u. Freitag 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag Nachmittags geschlossen

Samstag 7.00 Uhr – 12.30 Uhr

Tel.: 07620/3189967, mail: dorfladen-gersbach@gmx.de

Dorfbücherei

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Chäs-Chuchi Gersbach

Tel.: +49 (0) 7620/1579

Aufgrund der gegebenen Situation bleibt die Chäs-Chuchi Gersbach bis auf weiteres geschlossen.

Gerne können Sie unsere Produkte über den Gersbacher Dorfladen beziehen.

Waldglaszentrum

Das Waldglaszentrum kann durch die Betreiber der Chäs-Chuchi zu deren Öffnungszeiten auf Nachfrage geöffnet werden.

Bärenmuseum

Tel.: +49 (0) 7620/285, Besichtigung nach Vereinbarung.

Tourist-Information Schopfheim

Tel.: +49 (0) 7622/396-145,

mail: tourismus@schopfheim.de

Montag und Dienstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Dorfnachrichten *amtlich und aktuell*

stadt schopfheim >

Für die Ortsverwaltung, die Schule und Halle sowie den Kindergarten in Schopfheim-Gersbach benötigen wir für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen eine

Vertretungskraft im Reinigungsdienst

Die Vergütung erfolgt gemäß TVöD mit derzeit 11,58 Euro je Stunde.

Bei Fragen zu den Arbeitsbereichen können Sie sich an die Ortsverwaltung in Gersbach unter Tel. 07620/227 wenden.

Für personalrechtliche Auskünfte steht Ihnen die Stadt Schopfheim, Fachgruppe Personal unter 07622/396-113 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte über die Ortsverwaltung Gersbach oder direkt an

**Stadtverwaltung Schopfheim,
Fachgruppe Personal und Organisation
Hauptstraße 29 – 31 in 79650 Schopfheim**

Adventsfenster in Gersbach - Wer macht mit?



Wir möchten auch dieses Jahr in der Adventszeit (1. bis 24. Dezember) etwas Farbe und Licht in die Fenster und in den Eingangsbereich unseres Rathauses zaubern, indem jeden Tag ein neues Adventsfenster enthüllt wird.

Deshalb suchen wir Personen / Vereine, die Lust haben, ein Fenster bzw. den Eingangsbereich zu gestalten. Sie schmücken Ihr Adventsfenster/Eingangsbereich nach eigenen Ideen und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Das Motiv und die Gestaltung sind Ihnen überlassen.

Wir freuen uns über jede kreative Hand, die bereit ist, mitzuwirken. Anmeldungen nimmt die Ortsverwaltung, Tel.: 07620/227 bis **spätestens 6. November 2020** entgegen.



Abfallbeseitigung

13.10.2020	Rest-/Hausmüll
17.10.2020	Grünabfall; Skiliftparkplatz 10.00-12.00 Uhr
19.10.2020	Papiertonne
20.10.2020	Biotonne



Kultur

Veranstaltungen in Gersbach

Aufgrund der Corona-Präventionsmaßnahmen können wir leider noch nicht absehen, ab wann wieder Veranstaltungen stattfinden können



Kirchennachrichten

Gottesdienste und Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Gersbach

Gedenktage im Oktober

Manchmal ist es interessant zu schauen, welche besonderen Tage in „unseren Tagen“ gerade begangen werden.

So ist z.B. der **15. Oktober** der „Händewashtag“ – das passt in der jetzigen Situation natürlich besonders gut.

Dieser Tag wurde im Jahr 2008 von der Weltgesundheitsorganisation WHO ausgerufen und wird unter anderem unterstützt von UNICEF und von der Weltbank. Denn nicht nur in Zeiten von Corona, sondern auch im allgemeinen trägt richtiges Händewaschen, wie es uns gerade überall gezeigt wird, wesentlich zur Vermeidung von ansteckenden Krankheiten bei.

Am 16. Oktober folgt dann der Welt-Ernährungstag, und am 17. Oktober der „Tag gegen Armut“.

Weltliche Feiertage also, die sehr gut in die Nachfolge des Erntedankfestes passen!

Mit allen guten Wünschen für Sie
Ihre Ulrike Krumm, Pfarrerin

Unsere nächsten Gottesdienste

Sonntag, 18. Oktober um 10 Uhr in der Kirche

Sonntag, 01. November um 10 Uhr in der Kirche

Dieser Gottesdienst ist dem Reformationstag am 31. Oktober gewidmet.

Altennachmittag

Eine kleine Gruppe von Seniorinnen und Senioren trifft sich jetzt wieder im 14tägigen Rhythmus am Donnerstag-Nachmittag im Gemeindesaal. Wegen der Platzbeschränkung veröffentlichen wir die Termine nicht, sondern die Teilnehmenden sprechen sich untereinander telefonisch ab. Wenn Sie aber Interesse haben, scheuen Sie sich bitte nicht und melden sich bei Frau Inge Schmidt, Tel. 318 99 73. Danke!

Audio-Gottesdienste

Gottesdienst feiern zu einem für Sie passenden Zeitpunkt und falls sie aus irgendeinem Grund den Gottesdienst in der Kirche nicht besuchen können: diese Möglichkeit bieten Ihnen die von Klaus Deuss und mir gestalteten „Audio-Gottesdienste“. Sie finden sie auf unserer Gemeinde-Homepage oder direkt unter www.eki-fahrnau-gersbach.de/audio.

Erreichbarkeit

Pfarrerin Ulrike Krumm:

Telefon: 07622 67 22 663

Handy: 0151 68 12 18 49 oder

Email: Ulrike.Krumm@kbz.ekiba.de

Homepage www.eki-fahrnau-gersbach.de



Vereinsnachrichten

GRUPPE „GRÜN“

Die Gruppe Grün trifft sich zum letzten Mal in diesem Jahr zur gemeinsamen Grünanlagepflege am

**Donnerstag, dem 22.10.2020 um 15.00 Uhr
auf dem Rathaushof.**



Liebe Sportler*innen,

seit dem 19. September 2020 gilt eine neue „Corona-Verordnung Sport“.

Folgende Änderungen / Anweisungen betreffen unseren Sportbetrieb:

1. Die Trainings können in Gruppen von maximal 20 Personen stattfinden
- Ausnahme 1: Mindestabstand von 1,5 m kann zu JEDERZEIT eingehalten werden; dann sind auch mehr Teilnehmer zulässig
- Ausnahme 2: Durchführung des Trainings nicht mit weniger Teilnehmern möglich (z.B. Tanzgruppen etc.); dann sind auch mehr Teilnehmer zulässig
2. Der Mindestabstand von 1,5 m sollte wenn möglich eingehalten werden.
3. Körperkontakt während des Trainingsbetriebes sollte wenn möglich vermieden bzw. auf ein Minimum reduziert werden.
4. Duschen und Umkleiden sind wieder geöffnet, während des Umziehens und Duschens muss ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.
5. Die Hygiene- und Dokumentationspflicht besteht weiterhin (Alle Trainingsteilnehmer werden erfasst: Name und Vorname, sowie Datum und Dauer des Trainings/ Die Sportgeräte werden nach jeder Benutzung gereinigt)
6. Verantwortlich für die Einhaltung der Regeln sind die jeweiligen Trainer und Übungsleiter.

Desinfektionsmittel und Tücher werden in der Bergkopfhalle, Schulturnhalle und dem Fitnessraum bereitgestellt. Die Sportgeräte müssen nach der Nutzung gereinigt werden und sind umgehen an den Ort zurückzustellen, wo diese zuvor aufbewahrt wurden.

Die aktualisierten Trainingszeiten sind auf unserer Homepage abrufbar (www.ksv-gersbach.de).

**Sportliche Grüße
KSV Gersbach**



Die Dorfbücherei informiert:

Unter dem Titel „Nachlese(n)!“ stellen wir in lockerer Folge interessante Bücher für verschiedene Altersstufen vor. Selbstverständlich wollen die Bücher auch von Euch/Ihnen gelesen werden und stehen in der Dorfbücherei

(Schulgebäude) für Euch/Sie zur Ausleihe bereit.

Jim Knopf und die Wilde 13 ein Kinderbuch Klassiker von Best-seller Autor Michael Ende

Seit dem 1. Oktober läuft der Kinofilm und wir haben das Buch für das persönliche Kopfkino:

Molly ist von der Wilden 13 – einer Piratenbande – entführt worden. Jim Knopf und sein bester Freund Lukas der Lokomotivführer müssen sie unbedingt befreien! Dafür ist ihnen kein Weg zu weit, kein Wasser zu tief und kein Berg zu hoch. Auf ihrer zweiten Abenteuerreise bringen sie nicht nur Emma, die alte Lokomotive, zum Fliegen, sondern lernen auch einen echten Meerkönig kennen, bis es ihnen endlich gelingt, die schreckliche Seeräuberbande zu besiegen.

WÜNSCHE UND ANREGUNGEN?

WWW.PRIMO-STOCKACH.DE

» Preislisten » Ansprechpartner » Angebote



Sonstiges

**„Wilde Geister gehen heute um,
und sie geben keinen Frieden,
bis sie etwas kriegen!“**

Wir laden alle Kinder und alle kleinen Monster und Hexen ab 5 Jahren zum *Halloween-Ferienprogramm* im Gersbacher Hörnle ein.

Mit Kürbis schnitzen, Spiel und Spaß und leckerem Grusel-Essen.

WANN: 30.10.2020 - ab 15 bis ca. 18 Uhr

WO: Im gespenstigen schönem Hörnle

Anmeldung bei Anita Schmidt: 0152 – 03175009

Unkostenbeitrag 5,00 EUR / Kind



Neues aus AgraEurope

EU/USA

EU darf Strafzölle von 3,4 Milliarden Euro auf US-Waren wegen Boeing-Beihilfen erheben

Die Welthandelsorganisation (WTO) hat ihr Urteil im Hinblick auf die Strafzölle, die die EU auf Waren aus den USA erheben darf, offenbar gefällt. Verschiedenen Quellen zufolge soll die Höhe der jährlichen Strafzölle rund 3,4 Mrd Euro betragen. Mit einer offiziellen Bekanntgabe der WTO wird zeitnah gerechnet. Die Zölle dürfen als Ausgleich für die aus Genfer Sicht als „unzulässig“ eingestuften US-Subventionen für den amerikanischen Flugzeughersteller Boeing erhoben werden. Laut Beobachtern ist damit zu rechnen, dass ein „relevanter“ Teil der Abgaben Agrargüter betreffen wird. Erst vor einem Jahr hatten die USA Strafzölle auf EU-Lebensmittel wegen „illegaler“ Beihilfen für Airbus aufgelegt.

DEUTSCHLAND

Umweltinstitut beklagt Verbreitung von Agrarchemie durch die Luft

BERLIN. Das Umweltinstitut München prangert gemeinsam mit dem Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft die weiträumige Verbreitung von Pflanzenschutzwirkstoffen durch die Luft an. Im Rahmen einer von beiden Organisationen am Dienstag vergangener



Woche (29.9.) in Berlin an Bundesumweltministerin **Svenja Schulze** übergebenen Studie hat das Forschungsbüro „TIEM Integrierte Umweltüberwachung“ zwischen 2014 und 2019 an insgesamt 163 Standorten in ganz Deutschland Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln fernab von Acker und Grünland gefunden.

Insgesamt seien 138 Stoffe nachgewiesen worden, von denen 30 % nicht mehr oder noch nie zugelassen gewesen seien, teilten das Umweltinstitut und das Bündnis am Dienstag voriger Woche (29.9.) in Berlin mit. Vage blieben sie bei der Vorstellung der Studienergebnisse allerdings hinsichtlich der tatsächlichen Gefährdung, die von den gemessenen Werten ausgeht. **Karl Bär**, Agrarreferent im Umweltinstitut, sieht ungeachtet dessen die Verbreitung von Pflanzenschutzmitteln durch die Luft als nachgewiesen an und wirft der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) vor, diesen Verbreitungsweg bei der Zulassung der Wirkstoffe ignoriert zu haben. Der Vorsitzende vom Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft, **Boris Frank**, konstatierte, dass die Studie belege, dass Pestizide über die Luft auch auf biologisch bewirtschaftete Äcker gelangten.

Bislang trage die Biobranche die Kosten für die aufwendigen Kontrollen ihrer Produkte und für belastete Ware weitgehend selbst. Vor diesem Hintergrund forderten beide Organisationen das sofortige Verbot der fünf Wirkstoffe Glyphosat, Pendimethalin, Prosulfocarb, Terbutylazin und Metolachlor, den Ausstieg aus dem Einsatz chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel bis zum Jahr 2035 und die Entschädigung von Biobauern bei Nachweis solcher Wirkstoffe in ihren Erzeugnissen. Während sich Umweltschutz- und Ökoverbände erwartungsgemäß hinter diese Forderungen stellten, kritisierte der Industrieverband Agrar (IVA) die vorgelegte Studie als „alarmistisch und wissenschaftlich nicht valide“. Schulze erklärte bei der Übergabe, sie wolle sich weiterhin für mehr Ökolandbau und weniger Pflanzenschutzmittel einsetzen.

Dialog wird verweigert

Mit Blick auf die Forderungen des Umweltinstituts und Bündnisses warf IVA-Hauptgeschäftsführer **Frank Gemmer** beiden Organisationen eine „Kampagne“ vor. Er wies darauf hin, dass die Pflanzenschutzmittelhersteller schon länger appellierten, die Fälle, bei denen Landwirte ihr Erntegut nicht mehr hätten vermarkten können, klar zu benennen. Bisher habe man aber keine konsistenten Hinweise aus der Biobranche erhalten. „Hier wird der Dialog seit Jahren verweigert“, monierte Gemmer. Nach seiner Einschätzung sind jedoch nicht nur die Funde an Pflanzenschutzmittelwirkstoffen offenbar selten. Auch seien die dabei nachgewiesenen Mengen anscheinend so minimal, dass sie für Mensch und Umwelt unbedenklich seien. „Hier wird ein Thema künstlich aufgebauscht“, konstatierte der IVA-Hauptgeschäftsführer. Heute lasse sich jeder beliebige Stoff im Spurenbereich nachweisen.

Dosis macht das Gift

Der agrarpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion **Dr. Gero Hocker** sieht die Ergebnisse der Studie eher als Zeichen des technischen Fortschritts in der Analytik denn als alarmierendes Zeichen. Er verwies auf den Leitspruch von Paracelsus, nach dem die Dosis das Gift mache. Wenn das Umweltinstitut München „als gut getarnte NGO“ dank immer besserer Messmethoden Pflanzenschutzwirkstoffe in der Luft nachweisen könne, sei dies daher kein Grund zur Panik, betonte Hocker. Minimale Rückstände, wie auch schon bei der Debatte „Glyphosat im Bier“, populistisch zu nutzen und Verbraucher gegen einen Berufsstand aufzuhetzen, um damit gleichzeitig über ihre Homepage Spenden zu generieren, ist nach seiner Auffassung hingegen ein echtes Problem. Politik müsse hier Sachlichkeit an den Tag legen, forderte der FDP-Politiker.

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung und GFFA finden statt

BERLIN. Unter dem Titel „Rooting for Tomorrow“ wird der bereits angekündigte Branchentreff „IGW Professional“ vom 20. bis 21. Januar 2021 in den Hallen 18 und 20 auf dem Berliner Messegelände stattfinden. Wie die Messe Berlin in der vergangenen Woche mitteilte, sind parallel dazu im CityCube Kongresse geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie fällt die traditionelle Internationale Grünen Woche im kommenden Jahr aus. Auf dem Programm des Branchentreffs stehen nach Messeangaben neben zahlreichen Vorträgen und Diskussionsrunden das Zukunftsforum Ländliche Entwicklung, die

Startup-Days und die Verleihung des Regional-Star Awards.

Darüber hinaus werde es einen Ausstellungsbereich geben, in dem sich Bundesländer, offizielle internationale Länderbeteiligungen, Verbände sowie Institutionen und Ministerien präsentieren könnten. Für nicht anwesende Fachbesucherinnen und -besucher biete die IGW Professional 2021 ein umfangreiches digitales Angebot mit Livestreams von Vorträgen sowie digitale Produkt- und Ausstellerpräsentationen, betonte die Messegesellschaft. Für die Sicherheit vor Ort Sorge ihr Hygienekonzept, das fortlaufend an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst und mit dem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmt werde.

Stattdessen wird das Global Forum for Food and Agriculture (GFFA), allerdings ausschließlich virtuell, jedoch mit den gewohnten Foren und Podien. Das Thema des GFFA vom 18. bis 22. Januar 2021 lautet: „Pandemien und Klimawandel: Wie ernähren wir die Welt?“ Unter anderem soll diskutiert werden, wie die Ernährungssysteme gestärkt aus der Covid-19-Pandemie hervorgehen und besser als bisher zum Klimaschutz beitragen können. Politischer Höhepunkt des GFFA ist die Berliner Agrarministerkonferenz am 22. Januar. Im übernächsten Jahr soll die Grüne Woche dann vom wieder mit dem gewohnten Konzept durchgeführt werden. Geplant ist sie für den Zeitraum 21. bis 30. Januar 2022.

Borchert begrüßt breite Unterstützung für Umbauvorschläge

BERLIN. Optimistisch beurteilt der Vorsitzende des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung, **Jochen Borchert**, die Aussichten für den angestrebten Systemwechsel in der Tierhaltung. „Alle Fraktionen tragen die Vorschläge mit“, sagte Borchert nach einem Treffen mit Vertretern von Koalition und Opposition am vergangenen Mittwoch (30.9.) in Berlin. Er gehe davon aus, dass nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie rasch Klarheit über die Umsetzung der Empfehlungen des Kompetenznetzwerks geschaffen werde. Dies gelte insbesondere für die Frage, wie die mit dem Umbau verbundenen höheren Kosten für die Landwirte finanziert werden sollten.

Bundeslandwirtschaftsministerin **Julia Klöckner**, die zu dem Austausch mit den Parlamentariern eingeladen hatte, betonte das weitgehende politische Einvernehmen über die Notwendigkeit, „die Nutztierhaltung in Deutschland wettbewerbsfähig umzubauen“. Es herrsche Konsens, die Tierhaltung in Deutschland zu halten, betonte Klöckner im Nachgang der Unterredung mit den Abgeordneten. Einig sei man sich über den Handlungsdruck. Es reiche nicht, „auf Europa zu warten“. Schließlich bestehe politisches Einvernehmen, dass die Landwirte Planungssicherheit benötigten, wohin die Reise gehe.

Arbeitsgruppen befassen sich mit den Kriterien

Die Ministerin stellte die Ergebnisse sowohl der Machbarkeitsstudie als auch der angekündigten Folgenabschätzung für „Februar/März“ nächsten Jahres in Aussicht. Neben einer Bewertung der von der Borchert-Kommission vorgelegten Finanzierungsoptionen werde sich die Machbarkeitsstudie auch mit den für den künftigen Stallbau erforderlichen Änderungen im Bau- und Emissionsrecht befassen. Bei der Folgenabschätzung gehe es unter anderem um die mit der Umstellung verbundenen Fragen des Umgangs mit Importware. Intensiv werde gegenwärtig an den Kriterien für die unterschiedlichen Tierarten gearbeitet. Klöckner geht davon aus, dass die Arbeitsgruppen der Borchert-Kommission dazu bis zum Beginn des neuen Jahres Ergebnisse vorlegen werden. Bislang liegen Kriterien für die Tierart „Schwein“ vor.

SPD drängt auf Details

Trotz dieser Ankündigung forderte die Tierschutzbeauftragte der SPD-Fraktion, **Susanne Mittag**, Klöckner nach dem Treffen dazu auf, konkreter zu werden, wie es mit dem Umbau der Nutztierhaltung in Deutschland weitergehen soll. Viele Fragen seien noch unklar. Wichtig sei dabei nicht nur die Finanzierung, sondern seien auch die Eckpunkte der zukünftigen Tierhaltung. „Wie sollen Tierhaltung, Transport und auch Schlachtung in der Zukunft aussehen“, seien Fragen, auf die die Ministerin Antworten geben müsse. Für die Landwirte müsse klar sein, auf welche Veränderungen sie sich einzustellen hätten, „wenn es ab nächstes Jahr losgehen soll“. Für alle rechtlichen Anpassungen, die im Sinne des Tierwohls erfolgen sollten, benötige man zudem eine gesetzliche Definition des Begriffes „Tierwohl“. Dies sei eine wesentliche Voraussetzung, um tierwohlgerechte Ställe zu bauen.

Kritik trotz Rekordhaushalt

BERLIN. Ungeachtet der erneuten Aufstockung des im Agrar-etats hat die Opposition die Debatte zum Haushalt 2021 in der vergangenen Woche zu einer Abrechnung mit der Politik von Bundeslandwirtschaftsministerin **Julia Klöckner** genutzt. Geld ersetze keine durchdachte Agrarpolitik, so der Vorwurf aus den Reihen von FDP, Grünen und der Linken. Lediglich die AfD fand zumindest am Haushaltsentwurf „wenig Grund zur Kritik“. Für den agrarpolitischen Sprecher der Liberalen, **Dr. Gero Hocker**, sind die Probleme der Landwirtschaft „nicht einfach mit mehr Geld zu lösen“. Stattdessen müsse sich die Politik auch einmal gegen gesellschaftliche Trends stellen, wenn sie weder wissenschaftlich fundiert oder fachlich geboten seien.

„Scheine statt Konzepte“ monierte **Friedrich Ostendorff** von den Grünen und hielt Klöckner einmal mehr „Schaufensterpolitik“ vor. Die Linken-Abgeordnete **Heidrun-Blum Förster** kritisierte ein Weiter-so und sprach von agrarpolischem „Aktionismus“. Klöckner selbst bezeichnete den vorgesehenen Anstieg in ihrem Haushalt auf rund 7,7 Mrd Euro als „Zukunftszusage“. „Was wir von landwirtschaftlicher Erzeugung mehr erwarten und was die Arbeit der Landwirte teurer macht, müssen wir ausgleichen“, so die Ministerin. Sie wolle, „dass die Bauern in Deutschland weitermachen“.

Unterstützung erhielt Klöckner aus der Union. Agrarsprecher **Albert Stegemann** betonte den Stellenwert einer starken Tierhaltung für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume. Veränderungsprozesse müssten so gestaltet werden, „dass die Bauern mitkommen können“. Überraschend kritisch äußerte sich die ernährungspolitische Sprecherin der SPD, **Ursula Schulte**. Sie beklagte „ein krasses Missverhältnis“ im Haushaltsentwurf zwischen den üppigen Ausgaben für den Agrarbereich und den bescheidenen Ansätzen für den gesundheitlichen Verbraucherschutz. Der Deutsche Bauernverband (DBV) zeigte sich zufrieden mit dem Etat für 2021. Die Erhöhung sei angesichts der Herausforderungen angemessen.

Sektor ist systemrelevant

Nach den Worten des Hauptberichterstatters der CDU/CSU im Haushaltsausschuss für den Einzelplan 10, **Christian Haase**, spiegelt der Haushaltsansatz die Systemrelevanz der Land- und Ernährungswirtschaft wider. Haase wies den Vorwurf einer pauschalen Mittelanhebung zurück und verwies auf Bereiche, in denen stark gespart werde. Insgesamt liege ein Haushalt vor, in dem „wie nie zuvor priorisiert“ werde. Angesichts des Klimawandels und der steigenden gesellschaftlichen Erwartungen brauche die Land- und Forstwirtschaft staatliche Flankierung.

Insbesondere die Forstwirtschaft sei wegen des Klimawandels und der Auswirkungen der letzten Dürrejahre auf Unterstützung angewiesen. Die Bereitstellung von insgesamt 1,5 Mrd Euro durch Bund und Länder sei „ein wichtiges Signal an die Erwerbsforstwirtschaft“. Haase schloss erneut nicht aus, dass die Afrikanische Schweinepest (ASP) noch Auswirkungen auf den Bundeshaushalt haben werde. Er sei zumindest bereit, Mittel umzuschichten, „wenn wir hier noch Geld ausgeben müssen“.

Stegemann mit Breitseite gegen das Bundesumweltministerium

BERLIN. Nachdem der Unmut bereits seit längerem spürbar gewesen ist, gehen die Landwirtschaftspolitiker der Union das SPD-geführte Bundesumweltministerium jetzt frontal an. Der agrarpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Albert Stegemann**, warf

dem Umweltressort vergangene Woche eine Blockade wichtiger Maßnahmen sowie Alleingänge vor. Nach einer Klausurtagung der Unionsagrарrier mit Bundeslandwirtschaftsministerin **Julia Klöckner** in Berlin machte Stegemann das Umwelt-, aber auch das Bundesfinanzministerium dafür verantwortlich, dass Teile der bereits beschlossenen finanziellen Hilfen für den Wald noch nicht abgerufen werden könnten.

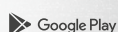
Betroffen seien Waldprämien im Umfang von 500 Mio Euro, die auf Betreiben der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Anfang Juni im Rahmen des Corona-Konjunkturpakets bereitgestellt worden seien. Der CDU-Politiker unterstellt den SPD-Ressorts taktische Gründe. Anders sei die Forderung der beiden Ministerien nicht zu erklären, dass die Waldbesitzer auf jedwede forstwirtschaftliche Nutzung verzichten könnten, wenn sie auch die Waldstilllegungsprämie in Anspruch nähmen. Eine Stilllegung schade jedoch der Umwelt, dem Klima sowie der Forst- und Holzwirtschaft, betonte Stegemann.

Der Nutzungsverzicht konterkariere zudem die Notwendigkeit, den Wald umzubauen, um ihn klimastabiler zu machen. Für anhaltenden Ärger sorgt in der Union auch der Entwurf des Umweltministeriums für ein Insektenschutzgesetz. Stegemann sieht darin den Versuch, einen Keil zwischen Landwirte und Umwelt zu treiben. Der Entwurf setze auf pauschale Verbote und Einschränkungen, „mit denen anstelle der Landwirte vor allem die Schädlinge geschützt werden“. Der CDU-Agrarsprecher hält dem Bundesumweltministerium und Teilen der SPD vor, sich auf Kosten der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zu profilieren und bereits voll in den Wahlkampfmodus übergegangen zu sein.

Lebensweisheit / Zitate / Sprüche

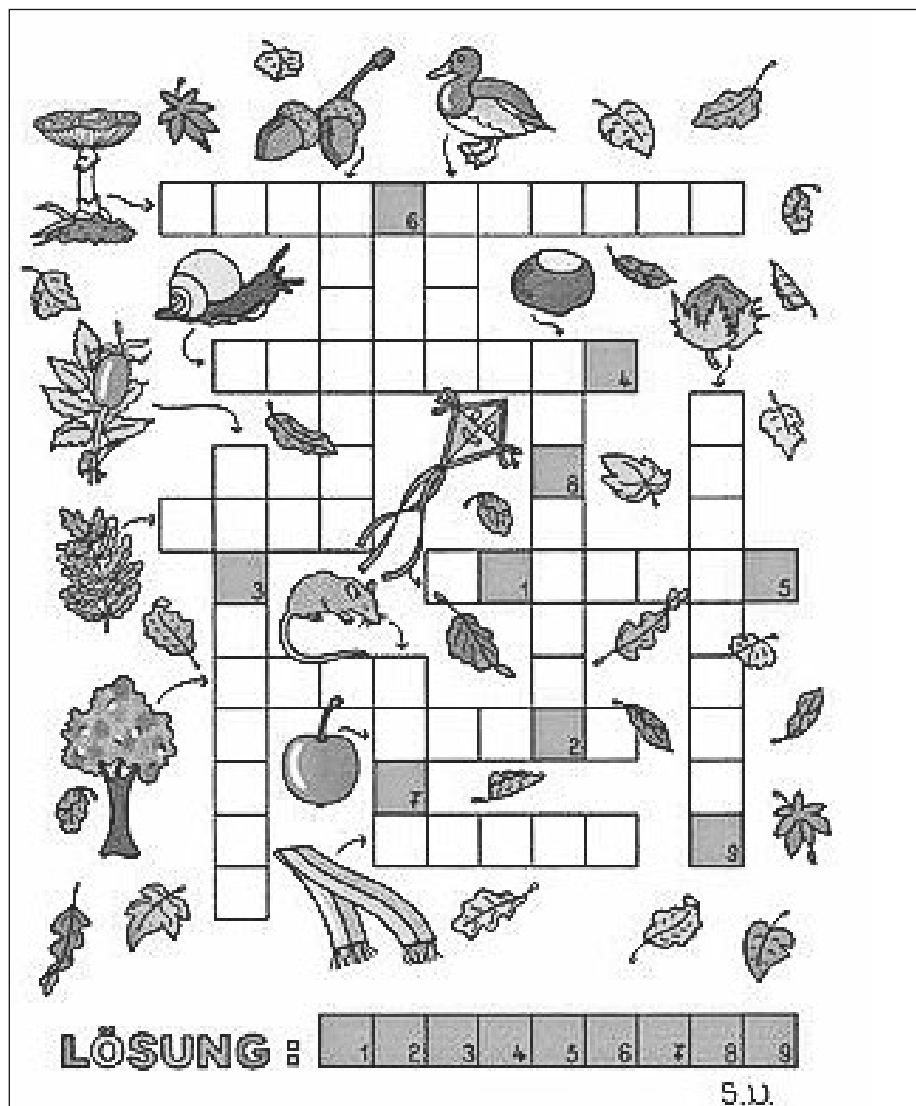


BLÄTTERN SIE ONLINE!
www.myebattle.de

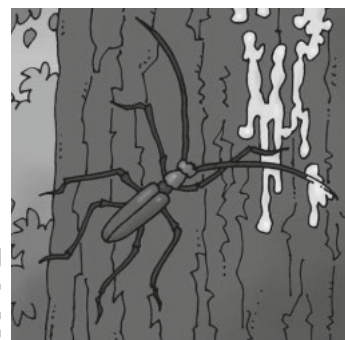




FÜR UNSERE KLEINEN LESER



WIE

**Wie wehren sich Bäume gegen Schädlinge?**

Bäume haben spezielle Methoden, um sich gegen Schädlinge zu wehren. Sie können beispielsweise mit Dornen oder Haaren auf ihren Blättern dafür sorgen, Angreifer von vornherein fernzuhalten. Auch mit verschiedenen Abwehrstoffen können sie sich gegen Feinde verteidigen. Ein bekanntes Mittel ist Harz, ein dickflüssiges Gemisch, das unter der Rinde gebildet wird. Versuchen Käfer oder Insekten, in den Stamm einzudringen, bleiben sie daran kleben. Wenn ein Baum allerdings wenig Wasser zur Verfügung hat, kann er nicht genügend Harz herstellen. Dadurch kommt es oft zu großen Schäden, wie zum Beispiel durch den Borkenkäfer. Brückner/DEIKE

Illustration: © Hermenau/DEIKE

*Ende des redaktionellen Teils***FERIENHAUS / WOCHENENDHAUS GESUCHT**

Ehepaar aus dem Markgräflerland sucht Ferienhaus oder Wochenendhaus in ruhiger Lage. Wir würden das Objekt kaufen, gerne aber auch mieten oder pachten. Es sollte sich in einem baulich guten Zustand befinden ohne großen Renovierungsaufwand. Wir freuen uns schon heute auf Ihre Angebote und bedanken uns für Ihre **Zuschriften unter Chiffre-Nr. 5767864**, an den **PRIMO VERLAG**, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach.

2-Zi.-Wohnung gesucht

mit Terrasse, Badewanne

ruhig, hell, preisgünstig, gerne mit Garten.

Jungrentnerin, NR, möchte in die Nähe meiner Familie ziehen. Meine 2 friedlichen Katzen möchten auch willkommen sein.
Tel. 07223/9917685 AB / 0176 55756656

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!

Treppenlifte · Plattformlifte · Senkrechtlifte



☎ 07741- 965858
www.reha-lift.com

denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität!

**DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!****Wir machen Urlaub!**

Liebe Patienten, vom 16.10.2020 bis 23.10.2020 bleibt die Praxis Dr. Georg Boedeker in Todtmoos geschlossen.

Die Vertretung übernimmt Herr Dr. Bull in St. Blasien,
Telefon 0 76 72 / 6 38.

Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi

Ma, De, Eng. sehr preiswert.
(gewerblich) 015792463601



Rundum Betreuung im eigenen Zuhause

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

Regional & persönlich
Telefon 07761 – 998 17 13

- Erfahrene und deutschsprachige Betreuungskräfte aus Osteuropa.
- Wir begleiten alle unsere Senioren im Landkreis Lörrach persönlich.

PROMEDICA PLUS Lörrach
Michael Müller

Loerrach@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de

Weltsparwochen
26.10. - 06.11.2020
Schopfheim, Maulburg
und Zell i. W.

**Weltsparwochen -
noch mehr Zeit zum Einzahlen**
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR-Bank eG
Schopfheim-Maulburg

*meine Bank
im Wiesental*

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie, sich an die Abstands- und Hygieneregeln zu halten. Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen. Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz und beachten Sie die Laufwege. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

ERP-Consultant (m/w/d)
ERP-Administrator (m/w/d)

Als ERP-Systemhaus betreuen wir Kunden aus den Branchen Sonder- und Maschinenbau, Anlagenbau und Automatisierungstechnik in der modernen Unternehmensprozess-Abwicklung

Deine Rolle in unserem Team:

- Du vervollständigst unser Team als Experte in der Betreuung unseres Kundenstamms bei der Anwendung und Integration unserer Unternehmens-Software FactWork.
- Du erarbeitest kundenspezifische Lösungen für unsere Kunden, um sie mit Prozessen auszustatten die Ihnen wichtige Wettbewerbsvorteile verschaffen.
- Gemeinsam mit Deinem Team planst, strukturiert und realisierst Du neue Lösungen.
- Du hast stets ein offenes Ohr für Fragen und stehst mit Deinem Team in Kontakt um Probleme frühzeitig zu erkennen und auf Veränderungen schnell zu reagieren.

Wir bitten um Deine Bewerbung, wenn Du ...

- Erfahrung gesammelt hast in der Betreuung von ERP-Systemen bei Kunden oder als Systembetreuer im eigenen Haus.
- aus der Konstruktion, Projektentwicklung oder IT-Betreuung Erfahrung gesammelt hast und Du Dich in der Rolle des ERP-Consultant / ERP-Administrator weiterbilden möchtest.
- Verantwortung übernehmen und Prozesse mitgestalten möchtest.

Wir bieten Dir ...

- Einen modernen und entwicklungsfähigen Arbeitsplatz.
- Arbeit mit modernen Mittelstandsbetrieben.
- Ein familiäres und offenes Arbeitsklima.
- Ein leistungsorientiertes Gehalt.

Wichtiger als ein akademischer Grad ist uns Deine Praxiserfahrung und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung, deshalb sind Quereinsteiger ebenso willkommen. Dein Team muss sich 100% auf Dich verlassen können, da wir in dynamischen Prozessen arbeiten und unsere Kunden den besten Service von uns erwarten dürfen.

Bitte sende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an **Bewerbung@prole.de**

pro LE
SOFTWARE GmbH

- Prozessoptimierung
- Unternehmens - Software
- ERP - PDM - Kopplung
- Software - Entwicklung
- Zeit - BDE - Erfassung
- DE-79872 Bernal im Schwarzw.
- Tel. +49 7675 92960 - 0
- Fax. +49 7675 92960 - 29
- info@prole.de
- www.prole.de

JETZT UMSTEIGEN VOM PKW ZUM LEICHTAUTO

mit Mopedschein AM
Diesel oder Elektro

Führerscheinfrei
100% elektrisch

Aixam Pro
Leichtmobile GmbH & Co. KG
Tullastraße 6
79341 Kenzingen

Aixam

Charly mit Heizung
Pride Elektroscooter

07644-92179-21 Fax: -20 · www.leichtmobile.de

Lohnsteuerhilfverein Fuldata e. V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir die

EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG
für Arbeitnehmer, Grenzgänger, Beamte, Rentner

Beratungsstelle: 79669 Zell im Wiesental
Gresgener Weg 8 (bei Stadthalle) - Tel. 0 76 25 / 92 42 98
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Treppenlifte-Plattformlifte-Hebebühnen

07672-327 316
www.es-liftsysteme.de

ES LIFTSYSTEME Mit uns geht es wieder aufwärts



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung. Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07751 91 825-0
waldshut@garant-immo.de
www.garant-immo.de